

— **Fischbach i. L., 17. Dft.** In Anbetracht der Wohlthaten, welche die hochherzige Frau Baronin **Reinach** während sie in ihrer Villa auf dem **Eschweil**, unferer Gemeinde seit einer ganzen Reihe Jahren und besonders während des Krieges gethan haben die Gemeindeförperschaften einstimmig bei der edlen Wohlthäterin zur Ehrenbürgerin der **Gemeinde Fischbach** zu ernennen. Ferner wurde zum dauernden Gedächtnis an die Familie von **Reinach** der sogenannten **Staufenstraße** die Bezeichnung "**Reinachstraße**" beschlossen. — Unter dem Vorsitz von Herrn Bürgermeister wurde dahier ein Zweigverein des **Taunuskulds** gegründet, welcher zugleich den Namen **Kurt-, Verkehrs- und Schönungsverein** führt. Zum 1. Vorsitzenden **Lehrer Hartl**, zum 2. **Post. Landwirt Heinz. K.**, Schriftführer **Speditieur Heinz. Berninger** 3. **unferer Gemeindevorsteher Otto Peps** und zu **Bäder Anton Chlenschläger, Maurer Wilh. K.** und **Landwirt Rothenbacher** gewählt. — Am **neul. tag** tagte bei **Gastwirt Glöbner** eine gutbesuchte **Generalversammlung** und zwar für **Kartoffel- und Milchkaffee** von **8½—9 Uhr** und von **9—11 Uhr** eine solche für **Kartoffel- und Milchkaffee**. Herr Bürgermeister **W.** gab einen Ueberblick über die **Kartoffel- und Milchkaffeeversorgung** durch **Erzeuger und Konsumenten** und beiderseits zu einem befriedigenden Resultat wurde beschlossen, als **Ersatz** für **Kartoffeln** **Wurzeln, Wirsing, Weiß- und Rotkraut** kommen zu lassen. **damit** die vorhandenen **Kartoffelvorräte** möglichst **verkauft** werden. Auch wurde darauf hingewiesen, den **Winter** durch **Nachzucht** von **Jungvieh** zu verstärken, damit in den **ersten Jahre** **schlächtreifes Grogvieh** abgejagt werden kann. Unser Herr Bürgermeister **ernahnte** die **Besitzer**